

## KONTAKT

Institut für vergleichende Städtegeschichte  
Königsstraße 46  
48143 Münster

Tel.: 0251 83-275-14  
Fax: 0251 83-275-35

istg@uni-muenster.de  
www.uni-muenster.de/Staedtegeschichte



Institut für vergleichende  
Städtegeschichte



## Geschichtsbilder in Residenzstädten des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit

Präsentationen – Räume – Argumente – Praktiken

Vorträge und Diskussionen finden im Vortragssaal des LWL-Museums für Kunst und Kultur, Domplatz 10, 48143 Münster, statt. Der Abendvortrag wird in Hörsaal F2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22, gehalten.

46. Frühjahrskolloquium des Instituts für vergleichende Städtegeschichte und des Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte e.V. in Verbindung mit dem Akademieprojekt „Residenzstädte im Alten Reich (1300–1800)“

11.–12. März 2019

# Geschichtsbilder in Residenzstädten

## des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit

Montag, 11. März 2019

13.00 Uhr

Begrüßung: Prof. Dr. Werner Freitag, Münster  
Einführung: Prof. Dr. Gerhard Fouquet, Kiel / Prof. Dr. Matthias Müller, Mainz

**Sektion I: Geschichte präsentieren**  
**Moderation: Prof. Dr. Leonhard Helten, Halle-Wittenberg**

13.30 Uhr–14.15 Uhr

Prof. Dr. Stephan Hoppe, München: Übertragungen und Vermittlungen humanistischer Geschichtsbilder in Architektur und Architekturtheorie im Kontext territorialer Verdichtung im 15. Jahrhundert

14.15 Uhr–15.00 Uhr

Dr. Julia Burkhardt, Heidelberg: *Buda regia?* Zur Wahrnehmung und Repräsentation von Buda als Residenzstadt (15./16. Jahrhundert)

15.00 Uhr–15.30 Uhr

Kaffeepause

**Sektion II: Geschichte im Raum**  
**Moderation: Prof. Dr. Martina Stercken, Zürich**

15.30 Uhr–16.15 Uhr

Prof. Dr. Klaus Krüger, Halle: *A Romanis conditum*. Historische Bezüge an Denkmälern und Inschriften mitteldeutscher Residenzstädte

16.15 Uhr–17.00 Uhr

Prof. Dr. Peter Stephan, Potsdam: Von der brandenburgischen Kurfürsten- zur preußischen Königsresidenz: Die Berliner Mitte als städtebauliche Inszenierung hohenzollernscher Staatenbildung

17.00–17.45 Uhr

Prof. Dr. Olaf Mörke, Kiel: Geschichtsbilder und Raumgefüge im Residenzort Den Haag zur Zeit der Republik der Vereinigten Niederlande

18.00 Uhr

Mitgliederversammlung des Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte e. V.

**Öffentlicher Vortrag (Hörsaal F2 im Fürstenberg-Haus)**

20.15 Uhr

Prof. Dr. Peter Johaneck, Münster: Fürsten, Bürger und Geschichte – Gibt es eine Geschichtsschreibung der Residenzstädte im Alten Reich?

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein.

Dienstag, 12. März 2019

09.00 Uhr–09.45 Uhr

**Sektion III: Geschichte als Argument**  
**Moderation: Prof. Dr. Cornelia Jöchner, Bochum**

Dr. Pia Eckhart, Freiburg: Verwobene Ursprünge und konkurrierende Geschichtsbilder in historiographischen Texten deutscher Bischofsstädte

09.45 Uhr–10.30 Uhr

Dr. Sascha Köhl, Mainz: Die Lücken füllen. Formen und Funktionen der monumentalen Inszenierung von Geschichte in niederländischen Residenzstädten (14.–16. Jahrhundert)

10.30 Uhr–11.00 Uhr

Kaffeepause

**Sektion IV: Geschichte als soziale Praxis**  
**Moderation: Prof. Dr. Susanne Rau, Erfurt**

11.00 Uhr–11.45 Uhr

Lisa Demets, Gent: Urban Political Ideology and the Rewriting of History in Fifteenth-Century Flanders

11.45 Uhr–12.30 Uhr

Dr. Herbert Karner, Wien: Pietas und die Produktion von dynastischer Identität. Performanz und Medialisierung einer Herrschaftstechnik in habsburgischen Residenzstädten

12.30 Uhr–14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr–14.45 Uhr

Dr. Sven Rabeler, Kiel: Historisierungen der Caritas. Karitatives Handeln zwischen Herrschaft und Gemeinde in residenzstädtischen Geschichtsbildern

14.45 Uhr–15.30 Uhr

Dr. Ruth Slenczka, Berlin: Konfessionelle Geschichtsbilder in lutherischen Residenzstädten. Bildmedien zum Reformations-Gedächtnis

15.30 Uhr–16.30 Uhr

Schlusskommentar  
Prof. Dr. Werner Freitag, Münster / Prof. Dr. Eva-Bettina Krems, Münster

Schlussdiskussion